

## Jugendgerechte Plätze im Ortsteil Hoppegarten

### Ausgangslage

- aus dem Graffiti-Workshops am 16.03.18 entstand die weiterführende Idee Graffiti-Wände aufzustellen, die für die Jugendlichen dann regelmäßig zum legalen Besprayen zur Verfügung stehen
  - bei 2 Wände (dauerhaftes Material, Verankerung im Boden) belaufen sich die Kosten auf ca. 4500,00 €



- gleichzeitig gibt es Hoppegarten wenige Plätze für Jugendliche, der Jugendclub in Hönow ist zu weit entfernt, daher entstand die Idee einen mobilen Jugendbus zu erwerben und für die Jugendarbeit zu nutzen, es läuft derzeit das Interessenbekundungsverfahren beim CVJM, der CVJM entscheidet nach Konzept zur Weiterverwendung des Buses



### Variante 1: Peter-Joseph-Lenne-Schule

- Aufstellen der Graffiti-Wände auf dem Schulgelände (hinter der BMX Strecke)

#### Vorteile:

- kann auch von der Schule für Graffiti-Projekte genutzt werden

#### Nachteile:

- ist nicht frei zugänglich für alle jungen Menschen des Ortes, es kann daher sein, dass das Schulgelände nach dem Schulschluss oder am Wochenende durch Unbekannte betreten wird
- es konnte noch nicht abschließend geklärt werden, ob Aufbau bautechnisch an dem Ort möglich ist

### Variante 2: Anbindung an Aufbau des Pavillons am Grünzug

- Aufstellen der Graffiti-Wände gemeinsam mit der Errichtung des Pavillons am Grünzug in OT Hönow (ggf. eine Wand auf dem Schulgelände, eine am Grünzug)

#### Vorteile:

- Schaffung eines jugendgerechten Platzes mit verschiedenen Angeboten (Bolzplatz, Pavillon, Graffiti)

#### Nachteile:

- Für den OT Hoppegarten gibt es weiter wenig Plätze für Jugendliche
- Möglicherweise Ballung der Angebotsnachfrager

### **Variante 3: Köpenicker Str. 3a/3b**

- Aufstellen der Graffiti-Wände und Platzierung Jugendbus

#### Vorteile:

- Grundstück gehört der Gemeinde
- wäre für Jugendliche aus Hoppegarten, Münchehofe und Waldesruh sehr gut erreichbar
- Nähe zur Schule ist gegeben
- wenig Nachbarn in der Umgebung, wodurch Ruhestörungen weitestgehend ausgeschlossen werden

#### Nachteile:

- die Aufstellung des Buses, die inhaltliche (sozialpädagogische) Ausrichtung/Schwerpunktsetzung und die Arbeit/Betreuung mit den jungen Menschen muss personell abgesichert werden, wodurch zusätzliche Kosten entstehen

### **Variante 4: Gelände neben der Schule (Rudolf-Breitscheid-Str.)**

- Aufstellen der Graffiti-Wände sowie Platzierung des Jugendbus, Zugang kann sowohl öffentlich als auch über das Schulgelände ermöglicht werden
- eventuell könnte Bauunternehmen gefragt werden, ob bestehende Mauern für Graffiti genutzt werden können

#### Vorteile:

- frei zugänglich für alle Jugendlichen
- zentrale Lage
- Nähe zur Schule ist gegeben

#### Nachteil:

- die Aufstellung des Buses, die inhaltliche (sozialpädagogische) Ausrichtung/Schwerpunktsetzung und die Arbeit/Betreuung mit den jungen Menschen muss personell abgesichert werden, wodurch zusätzliche Kosten entstehen
- Grundstück gehört nicht der Gemeinde, müsste erworben werden
- viele Nachbarn in naher Umgebung, könnte verstärkt zu Ruhestörungen führen